

Österreichischer Inklusionspreis 2017

Zitate der PreisträgerInnen und der Jury-Mitglieder

Zitate der PreisträgerInnen

Bundes-Gewinner: Förderpreis 2017

Österreichs erste Zeitung in einfacher Sprache – „einfach informiert“ (Tirol)

"Das Projekt ist richtig gut, weil es Menschen mit Behinderungen einen Informationszugang eröffnet und damit einen Beitrag zu Selbstbestimmung, Selbständigkeit und Selbstbewusstsein leistet", so die Projektverantwortliche Brigitta Hochfilzer.

Bundesland-Gewinner Kärnten

Sport für Starke – Sportunion

"Das Projekt ist richtig gut, weil alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einen erleichterten Zugang zu Kärntner Sportvereinen haben und ins reguläre Vereinsleben inkludiert werden", so die Projektverantwortliche Sandra Leitner.

Bundesland-Gewinner Oberösterreich

Inklusion in der Volksschule – Pestalozzischule Vöcklabruck

"Das Projekt ist richtig gut, weil es Inklusion und aktuelle moderne Unterrichtsformen gleichzeitig ideal vereint – ein Modell, das pädagogisch sowie sozial zahlreiche Vorteile für die Schülerinnen und Schüler bietet", so Sonderschuldirektor und Projektverantwortlicher Erwin Bichler aus dem LehrerInnen-Team der Volksschul-Integrationsklassen.

Bundesland-Gewinner Niederösterreich

Gegen Barrieren in der Welt der Computer

"Das Projekt ist richtig gut, weil es für den Abbau von Barrieren für Menschen mit intellektuellen Behinderungen in der Welt des Computer und des Internet steht", so die Projektverantwortlichen Karin und Bernhard Zillinger.

Bundesland-Gewinner Salzburg

Inklusive Brauchtumgruppe Jedermann-Pass

"Das Projekt ist richtig gut, weil unser Name Programm ist: Der Krampus-Brauchtum soll für Jedermann – auch für Menschen mit Behinderungen erlebbar sein, bei allen Aktivitäten", so der Projektverantwortliche Guido Janitz.

Bundesland-Gewinner Steiermark

Inklusive Marktgemeinde Neudau

"Das Projekt ist richtig gut, weil durch die Verwirklichung unterschiedlicher Projektabschnitte eine barrierefreie und inklusive Gemeinde entsteht. Von den Ergebnissen profitieren nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern die gesamte Bevölkerung der Gemeinde sowie die Gäste", so der Projektverantwortliche Wolfgang Dolesch.

Bundesland-Gewinner Tirol

Gemeinsam erfolgreich – Interspar

"Das Projekt ist richtig gut, weil jeder Mensch (egal ob ohne oder mit Behinderungen) seine persönlichen Fähigkeiten einsetzen kann beziehungsweise darf und sich dadurch persönlich weiterentwickelt sowie dadurch wiederum auch Erfolge feiert, an denen man sich richtig aufbauen und motivieren kann", so der Projektverantwortliche Matthias Eibl.

Bundesland-Gewinner Vorarlberg

Eine inklusive Volkshochschule in Götzis

"Das Projekt ist richtig gut, weil es Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit gibt, gemeinsam zu lernen und voneinander zu profitieren", so der Projektverantwortliche Stefan Fischnaller.

Bundesland-Gewinner Wien

Band All Stars inclusive

"Das Projekt ist richtig gut, weil Studierende gemeinsam mit Menschen verschiedener Sinnesbeeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten, mit deren Betreuenden oder Familienangehörigen, mit freiwillig die Band besuchenden ProfimusikerInnen und Studierenden anderer Universitäten auf Augenhöhe musizieren und somit ein detailliert didaktisches und pädagogisches Handwerkszeug erlernen und eine progressive inklusive Haltung verinnerlichen", so die Projektverantwortliche Beate Hennenberg.

Bundesland-Gewinner Wien

Inklusive Freizeit-Begleitung von SchülerInnen mit Behinderungen

"Das Projekt ist richtig gut, weil es den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubert, wie mir eine Mutter rückgemeldet hat. Die teilnehmenden Studierenden berichten, dass sie im Alltag nun automatisch darauf achten, ob etwas barrierefrei ist oder nicht. Im Umgang mit schwierigen Situationen lernen sie Lösungen zu finden - etwa wenn kein Aufzug vorhanden ist oder wenn Mitmenschen unfreundlich oder verständnislos reagieren. Alle lernen gegenseitig voneinander und profitieren davon", so der Projektverantwortliche Rainer Grubich.

Ehrenliste Oberösterreich

Gebärdensprachkurse an der Volksschule Pinsdorf

"Das Projekt ist richtig gut, weil es weltweit wohl einzigartig ist", so der Projektverantwortliche Peter Kaiser.

Ehrenliste Steiermark

Mikado – Inklusive Tagesmütter

"Das Projekt ist richtig gut, weil Kinder mit Behinderung in erster Linie Kinder sind", so Projektverantwortliche und Geschäftsführerin Michaela Linhart.

Ehrenliste Tirol

Wandern mit dem Rollstuhl - Hütten & Wege auf alpenvereinaktiv.com

"Das Projekt ist richtig gut, weil es RollstuhlfahrerInnen und ihre Familien sowie ihre Begleitung dabei unterstützt, aus ihrem Alltag in die Natur auszubrechen. Es werden wichtige Informationen für 'Wege ins Freie' (Claim des Alpenvereins) zur Verfügung gestellt. Dafür nützen wir bereits vorhandene Strukturen und Abläufe. Außerdem bringt es nicht nur einen temporären Nutzen – durch die Einträge in unser Tourenportal werden wertvolle, aktuelle Touren, Tipps und Hinweise anderen Nutzern zur Verfügung gestellt. Über das Forum wird ein aktiver Austausch angeregt", so der Projektverantwortliche Jürgen Einwanger.

Ehrenliste Vorarlberg

Berufsförderprogramm für Jugendliche mit Behinderungen – Zumtobelgroup

"Das Projekt ist richtig gut, weil dadurch junge Menschen mit Behinderungen gute Chancen bekommen sich zu entfalten, zu spüren was in ihnen steckt und sich fit zu machen für einen nachhaltigen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt", so die Projektverantwortliche Christine Reumiller.

Ehrenliste Vorarlberg

Mittendrin im Landeskrankenhaus Bregenz

"Das Projekt ist richtig gut, weil es in einem öffentlichen Betrieb von großer Wichtigkeit ist, Personen mit Behinderungen zu beschäftigen und der Gesellschaft dabei zu helfen den selbstbestimmten Umgang mit ihnen zu ermöglichen", so die Projektverantwortliche der Personalleitung Marina Saler.

Ehrenliste Wien

Ausbildung zur Persönlichen Assistenz - Assistenz24

"Das Projekt ist richtig gut, weil Persönliche Assistenz Zukunftsperspektiven für eine inklusive Gesellschaft schafft", so die Projektverantwortliche Elisabeth Stritzl.

Zitate der Jury-Mitglieder

- **Hansjörg Hofer, Behindertenanwalt**

"Ich setze mich für Inklusion ein, weil das der einzige Weg zur vollen Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft ist und weil ich in einer Gesellschaft leben möchte, die Niemanden zurücklässt oder gar ausschließt", so Behindertenanwalt Hansjörg Hofer.

- **Barbara Coudenhove-Kalergi, Industriellenvereinigung**

"Ich setze mich für Inklusion ein, weil jeder Mensch einzigartig ist und wir in unserer Gesellschaft darauf achten müssen, dass jeder Mensch teilhaben, teilnehmen und „teilgeben“ kann", so Barbara Coudenhove-Kalergi von der Industriellenvereinigung aus dem Bereich Bildung und Gesellschaft.

- **Oswald Föllerer, Selbstvertretungszentrum vienna people first**

"Ich setze mich für Inklusion ein, weil Menschen mit Behinderung das Recht auf gleiche Teilhabe in allen Lebensbereichen haben", so Oswald Föllerer vom Selbstvertretungszentrum vienna people first und Gewinner des Inklusionspreis-Förderpreises 2016.

- **Martina Eigelsreiter, Österreichischer Städtebund**

"Ich setze mich für Inklusion ein, weil Inklusion alternativlos ist", so Martina Eigelsreiter vom Österreichischen Städtebund, Büro für Diversität des Magistrat St. Pölten.

- **Günther Kräuter, Volksanwalt**

"Ich setze mich für Inklusion ein, weil ich hoffe, dass sich irgendwann einmal niemand mehr für Inklusion einsetzen muss", so Günther Kräuter von der Volksanwaltschaft.

- **Hanna Kamrat, Vizepräsidentin und Vorsitzende Selbstvertretungs-Beirat Lebenshilfe Österreich**

"Ich setze mich für Inklusion ein, weil das für meinen Alltag sehr wichtig ist", so Hanna Kamrat, Vorsitzende des Selbstvertretungs-Beirats und Vizepräsidentin der Lebenshilfe Österreich.

- **Kurt Nekula, Sektionschef BMUKK**

"Ich setze mich für Inklusion ein, weil sich Kinder besser entwickeln, wenn sie sich in bunt gemischten Gruppen bewegen und sehr gezielt gefördert werden", so Kurt Nekula, Sektionschef des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK).